

## Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wenn Sie die letzte Ausgabe des Jahres 2013 in Händen haben, liegen die reisemedizinischen Herausforderungen dieses Jahres weitgehend hinter Ihnen. Vielleicht hatten Sie sich mit der dramatischen Rückholung eines Ihrer Patienten zu befassen oder ein Mekkapilger ist mit MERS-CoV-verdächtigen Symptomen in Ihre Praxis gekommen oder der Nachweis von Polio-wildvirus im Stuhl eines Flüchtlingskinds aus Syrien hat Ihnen Kopfzerbrechen bereitet. Für die letztgenannten Ereignisse hoffe ich gegebenenfalls, dass Ihnen der öffentliche Gesundheitsdienst ein verlässlicher und kompetenter Partner war. Falls eines unserer Mitglieder ärztliche Nothilfe in Tacloban auf den Philippinen geleistet hat, rege ich an, für die nächste Ausgabe der FTR einen Erfahrungsbericht beizusteuern.

Das Jahr 2014 hält ein hochinteressantes Ereignis für alle reisemedizinisch interessierten Kolleginnen und Kollegen bereit. Die 5<sup>th</sup> Northern European Conference on Travel Medicine (NECTM) findet vom 5. bis 8. Juni 2014 in Bergen, Norwegen, statt: Weitere Informationen finden Sie im In-

ternet, [www.nectm.com](http://www.nectm.com), und in dieser Ausgabe, S. 267. Die DFR ist Mitveranstalter. Deshalb schon jetzt die herzliche Einladung des Vorstands, an diesem Kongress teilzunehmen und sich mit einem Poster oder einem Vortrag zu beteiligen. Themen gibt es genug und die Reisemedizin ist in Deutschland flächendeckend auf hohem Niveau aufgestellt.

Das Dt. Ärzteblatt vom 2. September enthielt einen interessanten Hinweis für unsere reisemedizinische Beratung: Ein Medizintechnikhersteller hat einen Onlinereiseführer für Herzpatienten entwickelt. Unter [www.biotronic.de](http://www.biotronic.de) findet man unter der Rubrik ‚Patienten‘ Informationen über empfohlene Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen für Herzpatienten mit Schrittmacher, Kardioverter-defibrillator oder einem Implantat zur Herzinsuffizienztherapie in mehr als 100 Ländern in derzeit 7 Sprachen.

Das Vorstandsmitglied der DFR, PD Dr. Tomas Jelinek, ist am 5. November von der Universität zu Köln zum apl. Professor ernannt worden. Prof. Jelinek lehrt seit 2013 am dortigen Institut für Medizini-

DEUTSCHE FACHGESELLSCHAFT



für **REISEMEDIZIN** e.V.  
German Society for Travel Medicine

---

Hansaallee 299, 40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211/5202581 Fax: 0211/5202583  
E-Mail: [info@fachgesellschaft-reisemedizin.de](mailto:info@fachgesellschaft-reisemedizin.de)  
[www.fachgesellschaft-reisemedizin.de](http://www.fachgesellschaft-reisemedizin.de)

sche Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene. Herzlichen Glückwunsch!

Ich verabschiede mich in die Weihnachtsfeiertage und wünsche Ihnen gute Tage und einen optimistischen Jahresbeginn.

Herzlichen Dank Ihnen allen für die Unterstützung der DFR und treue Mitgliedschaft.



Ihr

*Günter Schmolz*

Prof. Dr. Günter Schmolz  
Stuttgart

### Mitglieder des Vorstands stellen sich vor



Dr. med. Jörg Schelling, Jahrgang 1972, ist seit 2006 in der hausärztlichen Versorgung in Martinsried bei München ([www.ahac.de](http://www.ahac.de)) tätig und seit 2011 Leiter des Forschungs-

bereich Allgemeinmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München ([www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de](http://www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de)).

Schelling studierte zuerst Japanologie, Nordistik und Geschichte und anschließend Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und legte das medizinische Staatsexamen 2000 ab. Er promovierte 2002 über die unterschiedlichen Eigenschaften von tierischem und humanem Thyroxin-bindendem-Globulin (TBG). Die weitere Tätigkeit und Facharzt Ausbildung fand an der Me-

dizinischen Klinik Innenstadt der Universität München (jetzt Medizinische Klinik und Poliklinik IV) und anschließend in einer großen internistischen Praxis und in einer Hausarztpraxis statt. Die Facharztanerkennung für Innere und Allgemeinmedizin erwarb er 2007. An zusätzlichen Weiterbildungen sind die Ernährungsmedizin, die Zertifizierung der Sonografie in Innerer Medizin (Stufe I) nach den Standards der DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschallmedizin) und natürlich das Fachzertifikat Reisemedizin zu nennen.

Er ist Mitglied der Vorstandskommission Sonografie der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und war an der Entwicklung des Systems „ImpfEx“ ([www.curacampus.de](http://www.curacampus.de)) beteiligt. Zudem ist er regelmäßig als Dozent für den Bayerischen Hausärzteverband ([www.bhaev.de](http://www.bhaev.de)) insbesondere zum Thema Impfen und für die Ausbildung zum Hautkrebscreening in der Praxis aktiv.

Seine wissenschaftliche Arbeit an der Ludwig-Maximilians-Universität umfasst zurzeit 21 Originalarbeiten sowie zahlreiche Poster- und Kongressbeiträge. Er hat geplant, sich im Fach Allgemeinmedizin 2014 zu habilitieren.

Seit der Mitgliederversammlung 2013 ist er Vorstandsmitglied und Beisitzer der Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin. Er möchte sich hier im Schwerpunkt für einen Ausbau der wissenschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft, insbesondere in der Versorgungsforschung und an der Schnittstelle von spezialisierten Instituten und der flächendeckenden Reisemedizin engagieren.

Im Dezember 2013 erhielt Dr. Jörg Schelling den erstmals ausgeschriebenen Erich-Kröger- und Klaus-Jörg-Volkmer-Förderpreis für Reisemedizin (2. Platz) für eine Arbeit zur reisemedizinischen Beratungspraxis in Deutschland.